



# Die Woche IM FOKUS 05/23



## Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre		
Deutschland	2,28%	-0,29	0,13
Portugal	3,20%	-0,39	0,17
Italien	4,30%	-0,42	0,35
Griechenland	4,31%	-0,32	0,08
Spanien	3,28%	-0,38	0,08

## Indizes (Bonds)

YTD w/w

REX-P	434,0	0,33	-0,83
EB REXX (Staatsanl.)	177,2	1,06	-0,63
IBOXX € Corp Non-Fin	218,0	2,15	-0,58
IBOXX € Corp (alle)	211,8	2,18	-0,43
BB EFFAS Gov (alle)	211,5	2,34	-1,07

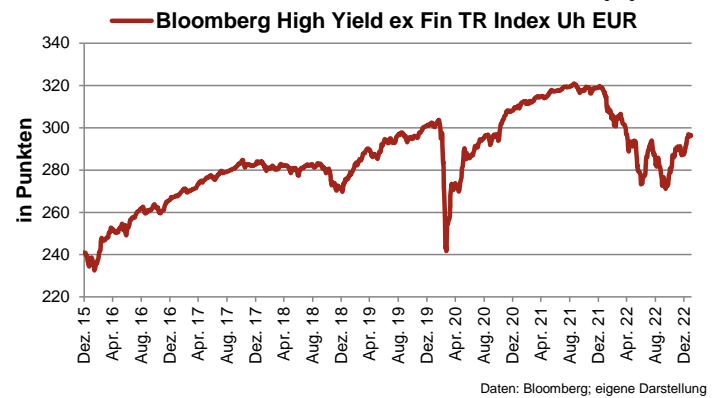
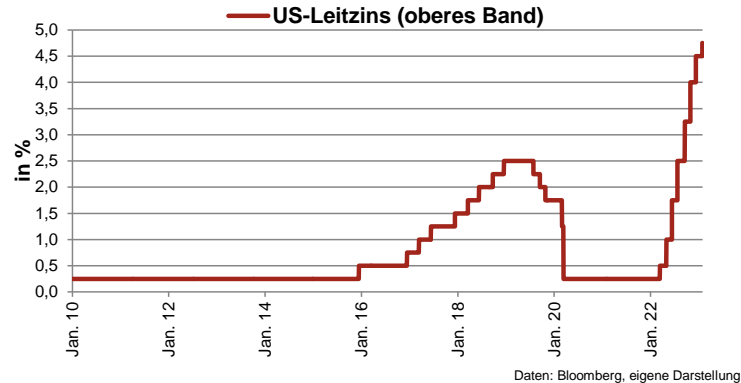
Stand der Daten: 01.02.2023

## Futures

BUND Futures	136,750
Bobl Futures	117,170
Schatz-Futures	105,675
US T-Note Futures	115,484
UK Long Gilt-Futures	104,460

Die **Fed** hat wie erwartet den Leitzins um weitere 25 BP erhöht, nachdem sie bereits im vergangenen Jahr den Zins sieben Mal angehoben hatte. Die neue Spanne liegt damit bei 4,5% bis 4,75% (zuvor: 4,25% bis 4,5%). Fed-Chef Jerome Powell betonte, dass weitere Zinsschritte in diesem Jahr nötig seien. Er wies zudem darauf hin, dass sich die finanziellen Bedingungen während des Zinserhöhungszyklus stark verschärft haben.

Nach einer Auswertung von Bloomberg, konnten Unternehmen aus dem **High Yield** Segment im Januar das höchste Volumen an Neuemissionen platzieren, seitdem der Krieg in der Ukraine begonnen hat. Das Gesamtvolumen der High Yield Anleihen erreichte ein Volumen von 4,25 Mrd. Euro. Die Unternehmen mit den schwächeren Bonitäten nutzten die Opportunität, die sich im Januar durch die besseren Konjunkturaussichten ergab. Gleichzeitig zeigten die Investoren wieder ein verstärktes Interesse an Anleihen im High-Yield Bereich, um die im vergangenen Jahr noch ein großer Bogen gemacht wurde. Das angestiegene Volumen liegt zwar immer noch ca. 50% unter dem Volumen aus dem Vorjahresmonat, dennoch zeigt es wieder Zuversicht für den High Yield Markt.



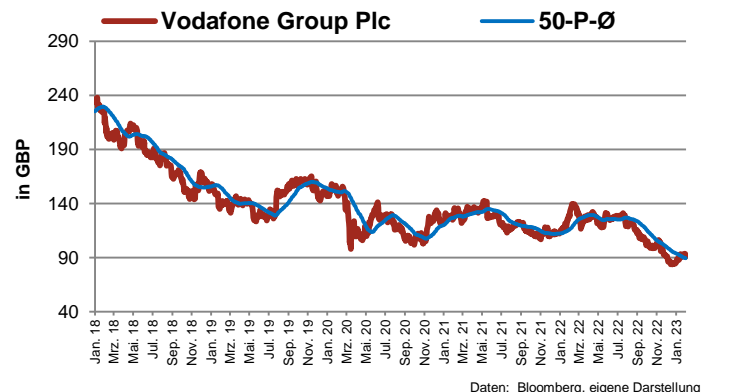
## Aktienmarkt

Deutschland	YTD	w/w	
DAX	15.180,7	9,0%	0,7%
MDAX	28.849,9	14,9%	1,5%
TECDAX	3.188,1	8,6%	1,4%
V-DAX	18,5	-10,0%	0,1%

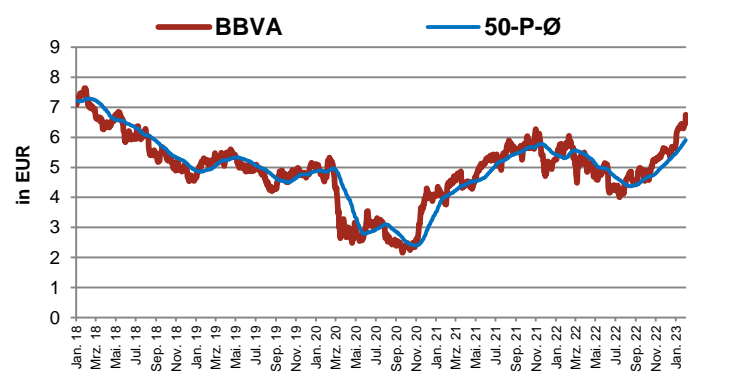
EU / USA	YTD	w/w	
EuroSTOXX-50 (EZ)	4.171,4	10,0%	0,6%
STOXX-600 (EU)	453,1	6,6%	0,2%
S&P-500 (USA)	4.119,2	7,3%	2,6%
NASDAQ (USA)	11.816,3	12,9%	4,4%

Länderindizes	YTD	w/w	
FTSE-100 (GB)	7.761,1	4,2%	0,2%
SMI-20 (CH)	11.200,9	4,4%	-1,8%
Nikkei-225 (JP)	27.346,9	4,8%	-0,2%
KOSPI (KOR)	2.449,8	9,5%	0,9%

Die Telekommunikationsindustrie galt eigentlich immer als Konsum Sektor mit stabilen Umsätzen. Doch was ist nur mit **Vodafone** los? Auch die gestern berichteten Quartalsdaten zeigen keine Verbesserung. Der Konzern leidet dabei nicht nur unter den Energiekosten und der Inflation. Gerade in den EU Märkten Deutschland, Italien und Spanien leidet Vodafone unter heftigen Preiskämpfen. Als Ergebnis steigt die Kündigungsrate (Churn) und der Umsatz pro Kunde (ARPU). Ein Strudel aus dem man sehr schwer wieder herauskommt. Das Management schiebt die Probleme auf das Ende der Roaming Gebühren und erleichterte Kündigungsgesetze für Kunden.



Die spanische Großbank **BBVA** berichtete für das Jahr 2022 mit EUR 6,4 Mrd. (+38%) den höchsten Gewinn der Konzerngeschichte. BBVA profitiert dabei besonders im Kreditgeschäft von Zinserhöhungen und der stabilen Wirtschaft. Das BBVA-Geschäft in Mexico, wo Zinsen sich im letzten Jahr auf 10.5% fast verdoppelt haben, hat letztes Jahr allein EUR 4.2 Mrd. zum Gewinn beigetragen. Die Aussichten bleiben gut, so gut, dass jetzt EUR 3 Mrd. durch Dividenden und Aktienrückkäufe an Aktionäre ausgezahlt werden.





**Konjunktur & wichtige Themen**

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	82,8	-3,6%
Mais (in Bushel)	681,0	0,4%
Weizen (in Bushel)	759,8	-4,1%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	1.950,5	6,9%
Platin (oz.)	1.001,7	-7,5%
Kupfer (t)	9.087,0	8,5%

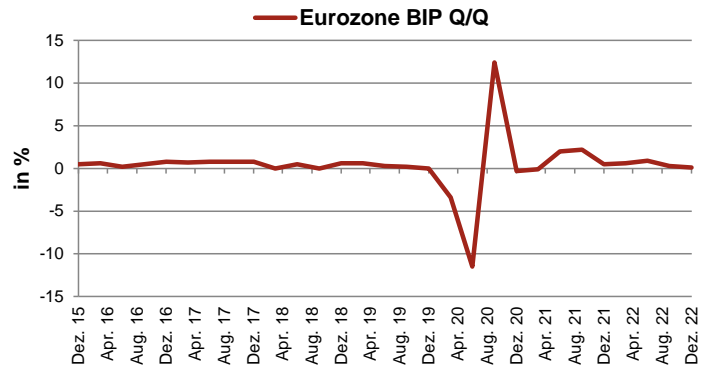
Stand der Daten: 01.02.2023

Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,099	2,7%
1 Euro = GBP	0,888	0,3%
1 Euro = CHF	0,998	0,9%

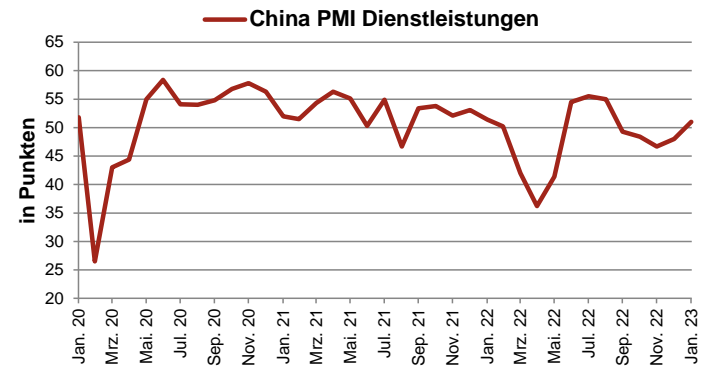
Positive Nachrichten gab es vom Internationalen Währungsfonds (IWF), dieser hat zum ersten Mal seit über einem Jahr die Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft angehoben. Die neue Prognose für das Jahr 2023 liegt bei +2,9% (zuvor: +2,7%). Hauptgrund für den verbesserten Ausblick war die Wiederbelebung Chinas, die weiterhin starke Nachfrage in Europa und den USA sowie die gesunkenen Energiekosten.

Im vierten Quartal konnte die Wirtschaftsleistung der Eurozone mit +0,1% (VQ: +0,3%; [e]: -0,1%) gesteigert werden. Auch wenn das Expansionstempo sich verlangsamt hat, entwickelte sich die Eurozone besser als von den Volkswirten erwartet, die von einer Kontraktion der Wirtschaftsleistung ausgegangen waren. Innerhalb der Eurozone präsentierten sich die Länder jedoch sehr fragmentiert, Irland verzeichnete ein Wachstum von +3,5% wohingegen Deutschland mit -0,2% schrumpfte. Die deutlich zurückgekommenen Energiepreise waren der Hauptgrund für die positivere Entwicklung.

In China konnte sowohl das verarbeitende Gewerbe als auch der Dienstleistungssektor zum ersten Mal seit vier Monaten wieder einen Anstieg verzeichnen. Der PMI Index für das Verarbeitende Gewerbe wurde mit 49,2 Punkten (Vm: 49,0 Punkte; [e]: 49,8 Punkte) gemeldet, lag jedoch unterhalb der Erwartungen. Beim Dienstleistungssektor ging es auf 51,0 Punkten (Vm: 48,0 Punkten) nach oben. Der Index lag damit wieder über der Wachstumsmarke von 50 Punkten.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

**G20-Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)**

Do. (02.02.2023)	Fr. (03.02.2023)	Mo. (06.02.2023)	Di. (07.02.2023)	Mi. (08.02.2023)
JP: Geldbasis GB: BoE Diskontsatz AUS: Baugenehmigungen	JP: PMI Daten (f) CHN; RUS: PMI Daten	GB: Kfz-Neuzulassungen AUS: Meldbourne Institute Infl.	JP: Ausgabe private Haushalte CHN: Devisenreserven MEX: Bruttoanlageinvestitionen	JP: Handelsbilanz RUS: VPI RUS: AI-Quote
EZ: EZB Leitzins ES: Veränd. Arbeitslosigkeit DE: Handelsbilanz	ES; IRL: PMI Dienstleistungen ES; IT; IRL: PMI Composite FR: Industrieproduktion	ES: Industrieproduktion DE: Auftragseing. Industrie EZ: Sentix-Investorenvertrauen DE: VPI	DE; ES; IRL: Industrieproduktion ES: VPI FR: Handelsbilanz	IT: Einzelhandelsumsatz POR: Arbeitslosenquote
US: Arbeitsmarkt-Daten US: Auftragsein. langl. Güter (f) US: Auftragseingang Industrie	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] US: Änderung Beschäftigte US: AI-Quote US: PMI Dienstleistungen (f) US: PMI Composite (f) US: ISM Services Index		US: Handelsbilanz US: Konsumentenkredite	US: Hypoth.-anträge [MBA] US: Lagerbes. Großhandel

**Abk.:** AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.  
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / M/M- Monatsvergleich / Mtg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner

Herausgeber: AMF Capital AG  
Untermainkai 66  
60329 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 509 512 512  
[research@AMF-Capital.de](mailto:research@AMF-Capital.de)

Bildnachweis: iStockphoto

**Disclaimer:**

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter MiFID-II, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.

- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter [www.AMF-Capital.de](http://www.AMF-Capital.de).